Anfrage des Rats Herrn Krause Windparkanlage Kammersand

Allgemeines:

Der Windpark Kammersand auf dem Gebiet der Gemeinde Barßel im Landkreis Cloppenburg basiert planungsrechtlich auf der 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Barßel. Das Änderungsverfahren hierzu fand in den Jahren 2013 bis 2015 statt. Als unmittelbar angrenzende Gemeinde wurde die Gemeinde Edewecht als Träger öffentlicher Belange entsprechend zu der Planung beteiligt. Die Gemeinde hat als öffentlichen Belang hierbei insbesondere die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes sowie den Begriff der „Überfrachtung des Raums“ vorgetragen, da durch den bestehenden Windpark „Hübscher Berg“ in der Gemeinde Edewecht dieser Bereich bereits vorbelastet ist. Hierbei wurde auch auf den relativ geringen Abstand der Windparks untereinander hingewiesen. Von Seiten des Landkreises Ammerland als ebenfalls in dem Verfahren beteiligten Träger öffentlicher Belange wurden inhaltlich gleichlautende Hinweise zu der Planung gegeben.

Die Stellungnahmen sind durch die Gemeinde Barßel in das Planverfahren eingestellt worden und letztlich dahingehend abgewogen worden, dass die Bauleitplanung zum Abschluss gebracht werden konnte.

Im sich angeschlossenen Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG beim Landkreis Cloppenburg erfolgte wiederum eine Beteiligung der Gemeinde Edewecht. Auch dort wurden die oben genannten Aspekte vorgetragen.

Zu beiden Verfahren haben zudem öffentliche Auslegungen stattgefunden, in denen die Möglichkeit zur Stellungnahme für die Öffentlichkeit bestand.

Zu den Fragen im Einzelnen:

Für die Planungen wurden von der zuständigen Gemeinde Barßel sowie dem Antragsteller Schallgutachten erstellt. Ob weitergehende Schallmessungen vorgenommen wurden ist bei den zuständigen Stellen (Landkreis CLP, Gemeinde Barßel) zu erfragen.

Dementsprechend liegt die Überprüfung der Einhaltung von Grenzwerten in der Zuständigkeit des Landkreises CLP.

Auf die Auswirkungen auf das Landschaftsbild wurde von Seiten der Gemeinde Edewecht in den oben genannten Verfahren hingewiesen und durch die Gemeinde Barßel in die Abwägung eingestellt.

Eine Analyse zum Verkehrswert der Immobilien angrenzend an die Windkraftanlagen ist der Gemeinde Edewecht nicht bekannt. Eingaben von Anwohnern hierzu wären an die Gemeinde Barßel zu richten.

Die Herleitung des in der Bauleitplanung der Gemeinde Barßel gewählten Abstandes der Windkraftanlagen ist den Unterlagen zu entsprechenden Bauleitplanung zu entnehmen. Diese Unterlagen von den jeweiligen Gemeinden, hier also der Gemeinde Barßel, zu jedermanns Einsicht bereit zu halten. Ein Abstand von 600 m wurde im Übrigen bei der Ermittlung der Windpotenzialflächen im Standortkonzept des

Landkreis Ammerland aus dem Jahr 2013 ebenfalls zu Wohnhäusern im Außenbereich eingestellt.